



FÜR MEHR CHANCENGLEICHHEIT

# Die UnterstützerInnen der ersten Stunde

**Prof. Dr. Dr. h.c. Garabed Antranikian,**

**ehemaliger Präsident der Technischen Universität Hamburg:**

*„Aus eigener Erfahrung weiß ich, welche positive Wirkung ein Stipendium auf den eigenen Lebensweg entfalten kann. Für mich konnte sich der Traum von einer wissenschaftlichen Karriere, die mich von Jordanien über den Libanon nach Hamburg geführt hat, durch eine finanzielle Unterstützung erfüllen. Das Hamburg Stipendium hilft Menschen in herausfordernden Lebenslagen, den Start in ein erfolgreiches Leben zu meistern. Helfen Sie mit!“*

**Sigrid Berenberg,**

**Vorstandsvorsitzende des Stipendiaten-Programms Schotstek:**

*„Bei Schotstek wissen wir: Wirtschaft und Wissenschaft entgehen Potentiale. Superkluge junge Migranten erreichen oft nicht das starke Karriereziel. Warum? Weil viele Studierende mit Migrationshintergrund vor besonderen Herausforderungen stehen. Sie brauchen Unterstützung. Umso mehr freuen wir uns, dass das Studierendenwerk diese Studierenden mit dem Hamburg Stipendium gezielt anspricht. Für Hamburger Persönlichkeiten und Unternehmen schafft das Hamburg Stipendium die Möglichkeit, herausragende junge Menschen für ihre Studien- aber auch Lebensleistungen zu belohnen. Investieren Sie in Hamburgs Zukunft! Unterstützen Sie Leistungsträger und Vorbilder über das neue Hamburg Stipendium.“*

**Prof. Dr. Monika Bessenrodt-Weberpals,**

**Vizepräsidentin für Studium und Lehre und Gleichstellung der HAW:**

*„Das Hamburg Stipendium unterstützt Studierende, die sich neben fachlichen auch durch soziale Kompetenzen auszeichnen. Diese Studierenden bereichern das Studium durch vielfältige Perspektiven und können so zur Weiterentwicklung der Qualität von Studium und Lehre an der HAW Hamburg beitragen.“*

**Udo Bottlaender,**

**Geschäftsführer der Gasnetz Hamburg GmbH:**

*„Wir von Gasnetz Hamburg sind gerne Partner des Hamburg Stipendiums, weil wir gemeinsam mit den Studierenden ein neues Netzwerk knüpfen möchten, von dem alle Beteiligten profitieren können – und das auf lange Sicht. Die Förderung engagierter Nachwuchskräfte,*

*die trotz ihrer herausfordernden Lebensumstände überdurchschnittliche Leistungen erbringen, liegt uns sehr am Herzen. So können wir gemeinsam die Vernetzung in der Hamburgischen Hochschullandschaft voranbringen.“*

**Katharina Fegebank,**

**Zweite Bürgermeisterin und Senatorin der BWFG:**

*„Das Hamburg Stipendium ist eine gute Ergänzung zu den bestehenden Förder- und Finanzierungsprogrammen und steigert die Attraktivität des Hochschulstandortes Hamburg. Es unterstützt Studierende, ihr Studium unabhängig vom individuellen sozialen Hintergrund erfolgreich zu absolvieren. Zusätzlich fördert es den Austausch von Unternehmen und Studierenden: Unternehmen haben die Möglichkeit, junge Talente frühzeitig zu fördern und zu binden und Studierenden wird der Einstieg in das Berufsleben erleichtert – eine win-win Situation für alle Beteiligten. Mit dem Förderprogramm leistet das Studierendenwerk einen weiteren Beitrag zur Integration und Bildungsgerechtigkeit in Hamburg.“*

**Anthony Firmin,**

**Vorstandsmitglied der Hapag-Lloyd AG:**

*„Integration kann gelingen, wenn wir Menschen mit Migrationshintergrund schnell beruflich qualifizieren. Dazu leistet das Hamburg Stipendium einen hervorragenden und beispielhaften Beitrag.“*

**René Gögge,**

**MdHB, GRÜNE-Bürgerschaftsfraktion, Sprecher für Kultur und Wissenschaft:**

*„Als Kind eines Nicht-Akademiker-Haushalts ist mir sehr bewusst, wie stark die Aufnahme und der erfolgreiche Abschluss eines Studiums auch heute noch von der Herkunft abhängen. Ich freue mich, dass das Studierendenwerk das Hamburg Stipendium ins Leben gerufen hat und damit einigen Studierenden mit schwierigen Startvoraussetzungen unter die Arme greifen wird. Ich wünsche mir, dass sich hilfsbereite Fördererinnen und Förderer finden, die diesem Programm mit ihrer Unterstützung eine große Wirkung bescheren.“*

**Thomas Jebesen,**

**Vorstandsmitglied der Deutschen Kreditbank AG:**

*„Seit Anfang des vergangenen Jahres sind wir mit einem Standort in Hamburg vertreten und betreuen so unsere Geschäftskunden vor Ort noch enger. Uns ist es dabei wichtig, uns in*

*der Region auch gesellschaftlich zu engagieren. Dabei hat uns auch die Idee und das Konzept des Hamburg Stipendiums überzeugt. Gern unterstützen wir mit zwei Stipendien Studierende, die parallel zu ihrem Studium noch besondere familiäre Herausforderungen zu meistern haben.“*

**Ian Karan,  
Unternehmer und Wirtschaftssenator a.D.:**

*„Ich konnte mich bereits persönlich davon überzeugen, dass das Studierendenwerk mit dem Hamburg Stipendium ausgesprochen kompetente und spannende Studierende mit einem Flucht- oder Migrationshintergrund fördert. In Zeiten des Fachkräftemangels kann ich die Unternehmen unserer Stadt nur ermutigen, das Hamburg Stipendium zu unterstützen und diese jungen Menschen selbst kennenzulernen.“*

**Dr. Melanie Leonhard,  
Senatorin für Arbeit, Soziales, Familie und Integration**

*"Das Hamburg Stipendium fördert genau diejenigen Studierenden, die ihr Studium aus besonderen Lebenssituationen heraus gestalten und sorgt so für ihre Teilhabe am Hochschulleben."*

**Carsten Ovens,  
MdHB, CDU-Bürgerschaftsfraktion, Fachsprecher für Wissenschaft, Fachsprecher für digitale Wirtschaft:**

*„Leistung und Qualifikation haben in unserer Gesellschaft einen besonderen Wert. Das Hamburg Stipendium honoriert dies und trägt damit dazu bei, die Bildungschancen von jungen Menschen, die vor dem Hintergrund besonders herausfordernder Lebenslagen ein Studium antreten, weiter zu verbessern.“*

**Aydan Özoğuz,  
MdB, SPD-Bundestagsfraktion, Staatsministerin a.D.:**

*„Durch meine Erfahrungen als Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration in der letzten Bundesregierung sowie als ehemalige Koordinatorin von Integrationsprojekten bei der Körber-Stiftung weiß ich die Leistungen zu würdigen, die Menschen mit einem Migrations- oder Fluchthintergrund auf ihrem Lebensweg erbringen. Für einige von*

*ihnen eröffnet ein erfolgreiches Hochschulstudium ganz neue Perspektiven, von der die Gesellschaft sowie die Studierenden selbst und auch ihre Familien profitieren können.*

*Es freut mich daher ausgesprochen, dass gerade in meiner Heimatstadt mit dem Hamburg Stipendium eine Form der Unterstützung vom Studierendenwerk ins Leben gerufen wurde, die diese Leistungen in den Mittelpunkt rückt und auszeichnet.*

*Ich möchte daher insbesondere Hamburger Unternehmen aufrufen, sich für das Hamburg Stipendium zu engagieren, um so in unserer Stadt jungen begabten Menschen noch mehr Chancen zu eröffnen und gleichzeitig mit diesen in Kontakt zu kommen. Für eine erfolgreiche vielfältige Gesellschaft.“*

**Prof. Dr. Susanne Rupp,  
Vizepräsidentin der Universität Hamburg**

*„An der UHH spielt das Thema Diversity eine zentrale Rolle. Das Hamburg Stipendium ist eine tolle Chance die Vielfalt und Chancengleichheit an unserer Universität weiter voranzubringen.“*

**Dr. Sven Tode,  
MdHB, SPD-Bürgerschaftsfraktion, Fachsprecher für Wissenschaft und Forschung:**

*„Mit dem Hamburg Stipendium schafft das Studierendenwerk Hamburg eine neue, spannende Möglichkeit, die Begriffe Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit in unserer Stadt weiter mit Leben zu füllen und zu guten Studienbedingungen für Hamburger Studierende beizutragen. Dass insbesondere im ersten Förderjahr junge Studierende mit einem Migrations- oder Fluchthintergrund gefördert werden, passt wunderbar zum offenen und toleranten Selbstverständnis unserer Stadt und erhöht die Attraktivität Hamburgs als Wissenschaftsstandort. Auch möchte ich Unternehmen ermuntern, die Möglichkeit wahrzunehmen, das Hamburg Stipendium zu unterstützen, um so mit vielversprechenden jungen Menschen in Kontakt zu kommen!“*